



## Pressemitteilung

### **Webbasierter Finanzmarktplatz etabliert sich als Zukunftsmodell für Sparkassen**

#### **FINMAS knackt 1 Mrd. Euro-Grenze beim Transaktionsvolumen in der privaten Immobilienfinanzierung**

**Berlin, 19. Februar 2013: Das kumulierte Transaktionsvolumen Baufinanzierung, das über Finmas, den internetbasierten Finanzmarktplatz für Sparkassen abgewickelt wurde, hat Ende Januar 2013 ein Transaktionsvolumen von 1 Mrd. Euro erreicht. Damit erreichte die Finanzplattform drei Jahre nach Beginn ihres operativen Geschäfts einen entscheidenden Meilenstein. An den Marktplatz der Finmas GmbH, die ein Joint Venture des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und der Hypoport AG ist, sind mittlerweile 43 Sparkassen angeschlossen.**

„Wir freuen uns, dass so viele Sparkassen die Plattform zur Vermittlung privater Immobilienfinanzierungen nutzen“, berichtet Klaus Kannen, Geschäftsführer der Finmas GmbH. „Dies zeigt, dass Finmas eine wichtige Weichenstellung für eine erfolgreiche Zukunft der Sparkassen-Finanzgruppe ist.“ Sparkassen haben aufgrund ihrer starken Position im Vertrieb vor Ort eine gute Ausgangsposition – trotz des sich verschärfenden Wettbewerbs im Baufinanzierungsmarkt und steigender Regulierungsanforderungen. Wenn sie ihre Stellung im Markt behaupten oder ausbauen möchten, ist die Standardisierung ihrer Prozesse wichtig.

Durch die Anbindung an das Marktplatzmodell verschlanken öffentlich-rechtliche Institute ihre Prozesse in der Zusammenarbeit mit Drittvertrieben und gewinnen zusätzliche Vertriebskapazitäten. Zudem eröffnen sich durch den Zugang zu einem breiteren Produktangebot zahlreiche zusätzliche strategische Handlungsoptionen. Durch das flexible Geschäftsmodell sind an Finmas angebundene Sparkassen für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet. „Jede Sparkasse kann selbst entscheiden, ob sie auf der Plattform als Produkthanbieter zur Stärkung der eigenen Bilanz oder als Vertrieb oder in beiden Rollen auftreten möchte“, erläutert Frank Axel, Geschäftsführer der Finmas GmbH. „Als Produkthanbieter können Sparkassen ihre Produkte über Drittvertriebe platzieren. So können sie ihr eigenes Geschäft sehr präzise steuern.“ Da Sparkassen die Möglichkeit haben, Anfragen auch an andere an die Plattform angeschlossene Produkthanbieter weiterzuleiten, kann die Sparkasse vor Ort jedem Kunden die für ihn günstigste Lösung anbieten. Zudem lassen sich für den Kunden verschiedene Sondervereinbarungen wie Sondertilgungen oder Tilgungssatzwechsel finden.

++ Von den Transaktionszahlen kann weder direkt auf den Gesamtumsatz des Unternehmens noch auf Teilumsätze geschlossen werden. ++

#### **Über FINMAS**

Finmas, der Finanzmarktplatz für Sparkassen, ist eine Initiative des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und der Hypoport AG, die den Finanzmarktplatz Europace betreibt. Die internetbasierte B2B-Finanzplattform ermöglicht Mitgliedern der Sparkassen-Finanzgruppe die Effizienzsteigerung ihrer Vertriebsprozesse und die Erschließung neuer Marktpotenziale. Sparkassen

# FINMAS

können als Produkthanbieter, als Vertrieb oder in beiden Rollen auf dem Marktplatz auftreten. Über den Finanzmarktplatz Finmas können Sparkassen ihren Kunden auch Baufinanzierungsprodukte anderer Produkthanbieter anbieten und ihnen so unter Berücksichtigung verschiedenster Sondervereinbarungen ein individuell passendes Angebot zur Verfügung stellen.

## **Pressekontakt**

FINMAS GmbH  
Klosterstraße 71  
D-10179 Berlin  
[www.finmas.de](http://www.finmas.de)

Michaela Reimann  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
Tel.: +49 (0) 30 / 4 20 86 1936  
E-Mail: [presse@finmas.de](mailto:presse@finmas.de)